
Weng Fine Art AG

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2023

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die Geschäftsführung der Gesellschaft nach Gesetz und Satzung überwacht und beraten sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Vorstand abgestimmt. Er hat sich im Rahmen seiner Sitzungen durch weitere Berichte des Vorstands eingehend und regelmäßig über die Lage und Entwicklung des Unternehmens, wichtige Geschäftsvorfälle sowie das Risikomanagement informiert.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat über Vorkommnisse von besonderer Bedeutung auch zwischen den Sitzungen informiert; die Mitglieder des Aufsichtsrats und der Vorstand führten darüber hinaus regelmäßige persönliche und fernmündliche Informations- und Konsultationsgespräche. Vorgänge von entscheidender Bedeutung für die Gesellschaft, wie insbesondere die Unternehmensplanung, strategische Zielsetzungen und die Personalplanung wurden mit dem Vorstand intensiv beraten.

Ferner hat der Aufsichtsrat wichtige Einzelvorgänge, die für die weitere Entwicklung der Gesellschaft wesentlich sind, erörtert und über Rechtsgeschäfte und Maßnahmen entschieden, an denen er aufgrund von Gesetz oder Satzung mitzuwirken hat.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum insgesamt fünf Sitzungen abgehalten, und zwar am 16. April, am 1. Juni, am 7. Juli, am 21. August und am 22. November 2023. Außerhalb von Sitzungen wurden im Einzelfall Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats waren das stark eingetrübte Kunstmarkt-Umfeld, der durch die Zinswende bedingte Anstieg der Finanzierungskosten, die Optimierung der Personal- und Kostenstruktur der Gesellschaft, die Evaluierung von Handlungsoptionen für die Beteiligung an der Artnet AG sowie die künftige Positionierung der Tochtergesellschaft ArtXX, insbesondere im Hinblick auf Sortiment und Vertrieb.

Der Konzernabschluss sowie der Einzelabschluss der Weng Fine Art AG für das Geschäftsjahr 2023 (01.01.-31.12.) wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats übersandt und vom Vorstand erläutert. Die Dr. Brandenburg Wirtschaftsberatungs-GmbH mit Sitz in Düsseldorf hat den Konzern-Jahresabschluss der Weng Fine Art AG unter Einbeziehung der Buchhaltung geprüft und am 30. September 2024 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung hat sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisentwicklung und der Finanzlage angeschlossen.

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwände zu erheben sind und billigt den vom Vorstand aufgestellten Einzelabschluss der Weng Fine Art AG. Weitergehende Beschlüsse werden nicht gefasst. Gemäß § 172 Satz 1 AktG ist der Jahresabschluss der Weng Fine Art AG für das Geschäftsjahr 2023 damit festgestellt.

Im Berichtsjahr ist es zu keinerlei Veränderungen in der personellen Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat gekommen.

Berlin, den 5. November 2024

.....
Christian W. Röhl, Vorsitzender des Aufsichtsrats